



Die Titelseite des in Kürze erscheinenden Text-Bildbandes „Beeskow – Land der stillen Reize“

Foto: Rudolf Hartmetz

Text-Bildband will die stillen Reize preisen

16 Autoren schrieben für Beeskower Heimatbuch

Beeskow Als Land der stillen Reize genießt der Kreis Beeskow über seine Grenzen hinaus Sympathie. Mit der Premiere des Buches „Beeskow – Land der stillen Reize“ am 18. Juli will sich die Region noch einen Schritt weiter aus ihrer Beschaulichkeit herauswagen, um ihre Schönheiten und Eigenarten einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Ein Jahr hat das Redaktionsteam unter der Leitung von Kulturamtsleiter Dr. Wolfgang de Bruyn an dem 140-Seiten umfassenden Text-Bildband gearbeitet, der nach dem Premierenwochenende im Beeskower Buchhandel und im Kulturamt für 24,80 Mark zu haben sein wird. 16 Autoren – allesamt dem Kreis seit langem verbunden – haben ihren Teil zu dem Band beigetragen. Unterstützt wurden sie außerdem von Burgherr Herbert Schirmer, der Neuenhagener Grafikerin Margot Prust und dem Frankfurter Fotografen Rudolf Hartmetz. „Mit einer Themen-

palette, die von berühmten Schlössern über historische Häuserzeilen bis hin zum Dorfbackofen reicht, und mit der Auswahl von heimischen Autoren wollen wir die neugewonnene Identität unseres Kreises und seiner Bürger hervorheben, bevor sie durch die Kreisgebietsreform erneut verlorenzugehen droht“, erläutert Redaktionsleiter de Bruyn.

Nach dem Wunsch des Buchteams sollen die Bürger des Kreises ihre Dörfer und ihre Landschaft auf den Bildern wiederentdecken. Dem Touristen und den historisch interessierten Gästen des Kreises soll es eine Fundgrube sein. Zugleich sind die Bereiche Wirtschaft, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Erholung redaktionell abgedeckt – und das von Lieberose bis Storkow.

Zu den Arbeiten an dem ersten und wohl auch letzten Beeskower Bildband, der in einer Auflage von 5000 Exemplaren erscheinen wird, hat das Potsdamer Kulturministerium 10 000 Mark beigesteuert. H. TEGNER